8x11

8x11

8 x 11 Jahre

KV Sunneblum

Festschrift 1928-2016

Stefan Singer
1. Vorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Vereins,

der Karnevalverein Sunneblum e.V. feiert in dieser Kampagne seinen 88. Geburtstag mit dem Motto „Schnee und Eis“. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie als Gäste bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Für mich als 1. Vorsitzenden ist es ein besonderes Anliegen allen Personen, die zum Gelingen des Festes beitragen, meinen ganz besonderen Dank auszusprechen.

Mein Dank gilt jedoch auch allen Vereinsmitgliedern, die der Sunneblum in ihrer langen Geschichte immer die Treue gehalten haben.

Persönlich wünsche ich mir von Herzen, dass es auch in Zukunft gelingt mit unerschöpflichem Ideenreichtum, tatkräftigem Einsatz und viel Liebe zum Verein weiterhin Garant für Frohsinn und Geselligkeit sein zu können. Im Namen des Vorstandes heiße ich unsere Festgäste, Mitglieder und Freunde des Vereins zu unseren Festveranstaltungen herzlich willkommen und wünsche Ihnen viel Spaß und Freude bei unserem Vereinsjubiläum.

Stefan Singer
1. Vorsitzender

Julia Klöckner
Vorsitzende der CDU-Fraktion

Liebe Sunneblumen,
liebe Närrinnen und Narren,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Eigentümlichkeiten des Karneval gehört die Narrenzahl, die „11“. Jedes Jahr wird am elften Tag im elften Monat um 11.11 Uhr die Narrenzeit, die fünfte Jahreszeit eröffnet – dann regiert seit jeher auch in meinem Geburtsort Guldental der Elferrat mit seinen Tollitäten. Nur folgerichtig also, dass der Karnevalsverein „Sunneblum“ 1928 Guldental e.V. diese Saison sein 88-jähriges Jubiläum begeht – acht mal elf Jahre, ein Grund, kräftig zu feiern, ein stolzes und gewichtiges Jubiläum, zu dem ich ganz herzlich gratuliere!

Das 88-jährige Jubiläum der Sunneblum ist Beleg dafür, dass sich über Jahrzehnte viele Menschen in Guldental und der Region mit Kreativität und Idealismus dem schönen Brauchtum „Karneval“ verschrieben haben und großen Wert auf die Gemeinschaft und das Vereinsleben legen. Unzählige Stunden haben die Mitglieder in dieser Zeitspanne auf die Planung und Vorbereitungen von Sitzungen, Umzügen und Empfängen, das Entwerfen und Schneidern neuer Kostüme oder das Einstudieren von Tänzen, Choreographien und Büttenreden verwendet. Mit Fantasie und echtem Witz schafft es der Karnevalsverein Sunneblum jede Saison aufs Neue, die Menschen zu überraschen, sie zum Lachen zu bringen und ihnen in der fünften Jahreszeit vergnügliche Stunden zu bereiten.

In der Jubiläumssaison 2015/2016 – da bin ich sicher – wird das nicht anders sein, werden wir uns auf einiges gefasst machen können – ich bin gespannt und freue mich auf eine faszinierende Kampagne, auf flotte Tanzeinlagen, tollen Gesang und mitreißenden Humor. Dabei wünsche ich Ihnen viel Spaß und den Sunneblumen nichtendenden Beifall. Nicht zu vergessen auch ein weiteres Highlight: der Jubiläumsumzug. Er wird den Guldentalerinnen und Guldentalern sicherlich lange im Gedächtnis bleiben. Kurzum, zum 88. Jubiläum alles Gute!

In diesem Sinne närrische Grüße von einer gebürtigen Sunneblum,
Ihre

Julia Klöckner MdL
Landes- und Fraktionsvorsitzende
der CDU Rheinland-Pfalz
www.julia-kloeckner.de

GRUSSWORT

Michael Cyfka
Bürgermeister

Liebe Freunde der Guldentaler Sunneblum,

im Namen unserer Verbandsgemeinde Langenlonsheim – aber vor allem auch ganz persönlich – überbringe ich der Guldentaler Sunneblum die herzlichsten Glückwünsche zum stolzen 88-jährigen Vereinsjubiläum.

Fastnacht steht für Sie das ganze Jahr auf dem Programm. Fastnacht, das ist für Sie der Mittelpunkt Ihres Lebens. Sie wollen dem Humor den ihm gebührenden Platz einräumen – schließlich ist das Leben schon ernst genug. Sie halten es nicht so wie viele Menschen, für die Fastnacht frühestens am 11.11. beginnt und sich oft nur an den drei tollen Tagen abspielt. Für Sie ist am Aschermittwoch nicht alles vorbei, vielmehr fängt für Sie tags drauf gleich die nächste Saison an. Und mit ein paar Witzchen ist es ja nicht getan, damit die Karnevalssaison steht.

Dahinter steht immer harte Arbeit. Die Planung des Zuges, die Vorbereitung der Prunksitzungen – das kostet viel Zeit und Energie, das bringt so manches Kopfzerbrechen mit sich. So leicht und locker gekonnte Unterhaltung auch wirkt – sie setzt doch stets intensive Vorarbeit voraus.

Das hiesige Karnevalsleben anzukurbeln, das war das Ziel einiger Bürger, als sie im Jahre 1928 den Karnevalsverein Guldentaler Sunneblum gründeten. Sie gingen ganz zu Recht von der Annahme aus, dass auch ein kleiner Ort über viele Menschen mit Humor und einem Talent für fröhliche Unterhaltung verfügt. Sie erkannten völlig richtig, dass eine gut vorbereitete Karnevalssaison eine Bereicherung für das Gemeindeleben darstellt.

Das rasche Anwachsen des Vereins und der Erfolg seiner Veranstaltungen bewiesen eindeutig, dass die Gründer der Sunneblum eine Lücke entdeckt und geschlossen hatten. Und deshalb freue ich mich, heute Ihnen, den heutigen Mitgliedern, nicht nur zum 88-jährigen Jubiläum Ihres Vereins gratulieren zu dürfen, sondern Ihnen auch für Ihren großen Beitrag zum kulturellen Leben der Ortsgemeinde Guldental und der Verbandsgemeinde Langenlonsheim danken zu können. Dieses großartige Engagement war für mich einer echter Grund und eine Ehre zugleich, der Sunneblum Guldental vor einigen Jahren als Mitglied beizutreten.

Sie haben unseren Bürgerinnen und Bürgern viele vergnügliche Stunden bereitet, sie von dem manchmal grauen Alltag abgelenkt und ihnen die komischen Seiten des Daseins aufgezeigt. Wenn Sie Ihren spöttischen Blick auf die Zeitereignisse der Gemeinde Guldental warfen, dann lieferte das noch tagelang Stoff zum Reden und Lachen. Das konnte die Sunneblum nur leisten, weil sie stets viele rührige Eigengewächse und Mitglieder hatte und hat. Mitglieder, die im Karneval aufgehen und gern ihre Zeit und Energie für den Verein zur Verfügung stellen.

Lachen, Spaß haben, mal aus dem Alltag ausbrechen – das brauchen wir für unser Wohlbefinden. Die Fastnacht war nie unterzukriegen, sondern hat sich über die Jahrzehnte hinweg immer wieder behauptet. Und deshalb blickt die Sunneblum heute nicht nur auf eine große Vergangenheit, sondern hat aus meiner Sicht auch eine große Zukunft vor sich.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitglieder, weiterhin viel Spaß an der Freud, und bin, wie die meisten Guldentaler, schon gespannt darauf, womit Sie uns in der nächsten Saison und den kommenden Jahren beglücken werden.

Herzliche Grüße und ein „Helau“ auf die Guldentaler Sunneblum

Euer **Michael Cyfka**
Bürgermeister

Elke Demele
Ortsbürgermeisterin

Grußwort anlässlich des
88. Jubiläums des Karnevalvereines
„Sunneblum“ 1928 Guldetal eV

Hellau, ich grüße alle Aktiven und Mitglieder der Guldentaler „Sunneblum“. Inzwischen wissen es nahezu alle Guldentaler, dass hier wieder ein großes Fest gefeiert wird.

Unsere Sunnebum wird 88 Jahr. Und wie ich gehört habe, lasst Ihr es richtig krachen.

Zur Eröffnung Eures Jubiläumsfestes habt ihr Euch den SWR1 eingeladen und feiert mit DJ Johannes Held eine Night Fever Party. Die offizielle Eröffnung steigt dann am Tag darauf mit der Proklamation des Prinzenpaares. Ich bin schon jetzt ganz gespannt auf Eure Fassnachtssitzungen im Januar 2016, die unter dem Motto: „Winter, Schnee und Eis“ stehen werden.. Natürlich gibt es im Jubiläumsjahr wieder einen Fastnachtsumzug der „Sunneblum“, Zu all Euren Veranstaltungen wünsche ich Euch volles Haus und soweit sie im Freien stattfinden tolles Wetter.

Vor 88 Jahren hatten bestimmt manche Einwohner von Waldhilbersheim gedacht, dass die Vereinsgründer ganz schön mutig sind. Die Zeiten waren damals nicht allzu rosig und man hatte bestimmt andere Sorgen, als einen Karnevalsverein zu gründen. Aber die Geschichte hat gezeigt, dass es ein Segen war, wenn man in schweren Zeiten von seinen Sorgen abgelenkt wurde. Diese Erfahrung macht man nach dem 2. Weltkrieg genauso. Auch da war bestimmt vieles wichtiger, als eine Fastnachtssitzung abzuhalten. Im Gegenteil, wie mir erzählt wurde, zahlte man mit Holz oder Briketts das Eintrittsgeld, nur um für ein paar Stunden das Elend und die Sorgen zu vergessen.

Heute mögen die Probleme anderer Art sein. Durch Eure Vorträge, Gesangsdarbietungen und Tänze, gelingt es Euch, Eure Gäste von ihren Sorgen abzulenken und ein paar wunderschöne Stunden zu genießen.

Ich wünsche Euch einen guten Verlauf Eurer Jubiläumssaison, immer aktive Vorständler in Euren Reihen und alles Gute für die nächsten 11 Jahre der guten alten und frischen Sunneblum!

Elke Demele
Ortsbürgermeisterin

Hildegard Höning
Sitzungspräsidentin

**Liebe Fastnachtsfreunde,
liebe Mitglieder und Aktive unserer Sunneblum!**

8 x 11 Jahre wird unsere Sunneblum alt und in all den Jahren hat es den Karnevalisten am Herzen gelegen Freude zu verbreiten, das Kulturgut Fastnacht zu pflegen und auch den närrischen Zeigefinger über manchen Missstand oder politische Situation zu erheben. Humorvoll sollte dieser Finger erhoben werden und so wurden unzählig viele Büttenreden und Gesangsnummern geschrieben, Tänze und närrischer Kokolores zur Freude der Zuschauer auf der Bühne präsentiert.

Freude zu bereiten ist den Karnevalisten der erste und wichtigste Auftrag und bis heute werden die Kappensitzungen ausschließlich von Mitgliedern unserer Sunneblum bestritten.

Ich wünsche allen Aktiven, die es in der Vergangenheit waren und denen die es noch werden wollen eine vergnügliche Jubiläumssaison, viel Spaß und ein dankbares und nicht zu kritisches Publikum. Gäste aus anderen Gemeinden kommen gerne als Gäste zu unseren Kappensitzungen und Umzügen und ich hoffe, dass unsere Sunneblum noch viele Jahre erfolgreich erblühen wird.

Viel Freude wünscht im Jubiläumsjahr
Den Aktiven, Gästen und dem Prinzenpaar
Mit einem dreifach donnernden Helau

Eure Hildegard,
der Sunneblum Sitzungspräsidentenfrau

Von den Anfängen bis zur Ära Dengel/s Saal 1992

Die karnevalistische Tradition unseres Ortes reicht weit bis vor die offizielle Gründung des KV Sunneblum zurück. Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltete Maskenbälle und kostümierte Gruppen zogen durch die Gassen um Prinz Karneval zu huldigen. Im Gründungsjahr der Sunneblum **1928** fand nun zum ersten Mal ein organisierter Festumzug statt. Bei den Maskenbällen wurden in dieser Zeit zwischen den Tänzen Vorträge und gesangliche Darbietungen in karnevalistischer Art und Weise dargeboten.

Nach der Unterbrechung durch den zweiten Weltkrieg traf man sich trotz Versammlungsverbotes in einer Autohalle. Bald darauf genehmigte die Militärregierung den Verein und so konnte am 08.02.1948 die erste Kappensitzung abgehalten werden. Ebenso fand in diesem Jahr der erste offizielle Umzug nach dem Krieg mit Prinz Heinrich (Senger) und seinen Festdamen (Agnes Pieroth geb.Schlarp und Wilma Herter geb. Haßlinger) statt. Ein Prinzenpaar wie es heute üblich ist kannte man damals noch nicht.

Die Sunneblum erblühte und führte ihre Sitzungen sogar in Nachbardörfern wie Weiler, Windesheim und Langenlonsheim auf.

Im Jahre **1950** trat erstmals eine Prinzengarde auf.

Bis **1953** bestand der Elferrat nur aus Herren. Dies änderte sich **1954**, als erstmals eine Damensitzung stattfand und zwar unter Leitung von Sitzungspräsidentin Gertrud Krieg. Seit dieser Zeit gab es jeweils 2 Sitzungen mit unterschiedlichem Programm, jeweils mit Damen- und Herrenelferrat.

Traditionsfiguren in der Fastnacht waren in den frühen Jahren die Schwellköpp, die von verschiedenen Personen dargestellt wurden, die die Fastnachtssitzungen eröffneten und mit dem Vorhangschluß beendeten.

Der Bajazz in typischem Kostüm, hatte die Aufgabe die auftretenden Narren zur Bühne zu geleiten. Dieser Job wurde in den Folgejahren auch immer wieder von den Mädchen der Prinzengarde übernommen.

Seit **1962** verfügen wir nun kontinuierlich über eine aktive Prinzengarde und seitdem steigert sich Jahr für Jahr die Leistung dieser ältesten, immer noch aktiven Gruppierung unseres Vereines. Mittlerweile ist die Sunneblum stolz auf zwei überaus erfolgreiche Garden.

Zum ersten die Prinzengarde, die sich seit einigen Jahren „Showgarde Solero“ nennt und deren Mädchen bei Wettbewerben zahlreiche Preise gewannen. Sie wurden 35 Jahre lang von Renate Zimmermann trainiert und nun schon einige Jahre von Danielle und Denise Demaré.

Die Gruppe „Sun Taniac“, Nachfolgegruppe der „Sunflowers“, ebenso rege und mit immer neuen Ideen in Sachen modernem Tanz, wird von Lisa Kaufmann geleitet.

Seit einigen Jahren gibt es mit Johanna Lorenz auch ein Funkenmariechen, es wird von Melanie Schwarzmann trainiert.

Weitere tänzerische Höhepunkte erleben durch das Männerballett der SG Guldental, das nun schon seit **1979** existiert. Ob als Schwanenseeballett, als Babysitter oder als Indianer, jeder Auftritt ruft Jubelstürme hauptsächlich bei den Damen hervor. Trainerin dieser Gruppe, die nicht von unseren Sitzungen wegzudenken ist, ist Sara Singer.

Auch weitere traditionsreiche Gruppen belebten immer schon die Sitzungen unseres Vereines. Aus den legendären" Dicken", die immer zu den Highlights der Veranstaltungen gehörten und die schon seit **1953** auftraten, entwickelte sich die Frauengruppe „Sunnestrählcher", die seit **1989** bis heute jedes Jahr einen neuen Vortrag auf die Bühne bringt.

Der Männerchor „Gute Laune", aus dessen Reihen sich die „Dorfspatzen" und die" Mühlteichlerchen" bildeten, bestritt in unseren Sitzungen stets den gesungenen Teil der traditionellen Fastnacht.

Bis heute gestalten die „Oldies forever", wie sich die heutigen aktiven Fastnachtssänger nennen, das Finale unserer Kappensitzungen mit.

Schon seit vielen Jahren begleitet die Winzerkapelle die Vortragenden zur Bühne, sorgt mit Schunkelliedern für gute Stimmung und bittet nach den Sitzungen zum Tanz.

In den siebziger und achtziger Jahren gab es 9 Veranstaltungen pro Jahr. 4 Maskenbälle (der Eintritt betrug damals 2 DM) 1 Lumpenball, 1 Kappensitzung, 1 Kindermaskenball, 1 Umzug, 1 Tanz in den Mai. Wie im Übrigen es früher eine sommerliche Veranstaltung gab, in Form von Ausflügen und Tanzabenden als Dankeschön für aktive Mitwirkende und Helfer.

1977, als der 2. Vorsitzende Helmut Schlarp plötzlich verstarb, wurde die Fastnacht abgesagt.

1978 zum 50-jährigen Bestehen erschien eine Festschrift unter Mitarbeit von Gerhard Schwanke (aus dessen Bericht über die Anfänge unseres Vereins hier zitiert wurde). Es gab einen bunten Showabend zum Jubiläum mit Größen des Showbusiness unter Leitung von Conferencier Walter Wörle, Clown Fypsilon und vielen anderen.

1991 fielen die Sitzungen wegen des Golfkrieges aus. Nur den Kindern wollte man die Freude nicht nehmen und führte den Kindermaskenball durch.

Das schon gezahlte Eintrittsgeld der Sitzungen wurde den interessierten Fastnachtern angeboten zurückzuzahlen. Mehrheitlich wurde das Geld aber gespendet und so kamen durch diesen Verzicht 980 DM zusammen die als Spende für die Opfer des Golfkrieges auf Seiten der UNO-Truppen gehen konnte.

Seit **1991** wurde nach neuen Örtlichkeiten gesucht die Kappensitzungen durchzuführen, da fest stand, der Saal Dengel würde 1992 endgültig seine Pforten schließen.

13.03.1992, ein schwermütiger, aber nicht hoffnungsarmer Abend unter dem Motto: „Die Sunneblum darf nicht untergehen!“

Dieser letzte Abend im Saal Dengel wurde von Walter Koch moderiert und von Fritz Schuler alias Clown Fypsilon vorbereitet. Letzterer stand dem Verein immer mit seinem Know-How und vielen guten choreographischen Tipps zur Seite.

Jahrelang waren diese Fastnachter auch Mitglieder im Sitzungsgremium.

1993 bis 2008 in der Römerberghalle Windesheim

Seit **1993** ist die Sunneblum Mitglied in der Förderation europäischer Narren, FEN, mit derer Orden in jedem Jahr 2 wohlverdiente aktive Narren unseres Vereines dekoriert werden.

1993 war das Jahr des großen Umbruches im Karnevalverein. Die Sitzungen und der Kindermaskenball wurden unter einer besonderen Glanzleistung des aktiven Vorstandes unter dem 1. Vorsitzenden Toni Krieg, dem 2. Vorsitzenden Friedhelm Höning und der 1. Kassiererin Roswitha Albert in die Römerberghalle nach Windesheim verlegt. Erstmals gab es eine komplett neue Bühnengestaltung. Die Restauration und die Bedienungen, der Einkauf, die Beförderung des Publikums nach Windesheim mittels eines Sonderbusses und vieles mehr musste erstmals vom Verein geleistet werden und es war in der Tat eine Glanzleistung. Alles klappte wie am Schnürchen.

2009-2015 in der Gustav-Pfarrius-Halle in Guldental

Die Bemühungen des Vorstandes unter dem 1. Vorsitzenden Friedhelm Höning, dem 2. Vorsitzenden Stefan Singer und dem 1. Kassierer Claus Gloger ließen jedoch nicht nach, die Fastnacht wieder nach Guldental zurückzuführen und nach einigen baulichen Veränderungen der Schulturnhalle wie z.B. Entlüftungsanlage und Notausgänge, konnte **2009** zum ersten Mal seit 17 Jahren die Fastnacht in der umgestalteten Gustav-Pfarrius-Halle stattfinden.

„Die Sunneblum kehrt zurück“ war das Jahresmotto und symbolisch für eine gelungene Rückkehr war die Bühnendekoration als Brunnenplatz gestaltet.

Ebenfalls fand in diesem Jahr wieder der traditionell alle 3 Jahre stattfindende Umzug mit einer Wahl des Prinzenpaares statt.

Sehr beliebt waren in all den Jahren des Bestehens der Sunneblum die Maskenbälle in ihren besonderen Formen; ob Lumpen-, Preismasken- oder Altweiberbälle, alle Veranstaltungen wurden von den Besuchern gut angenommen. Sie brachten alle Närrinnen und Narren viel „Spass an der Freud“.

Einige Jahre lang wurde der Altweiberball in der Römerberghalle in Windesheim wieder aufgenommen und später durch die Ü 33 Party im Pfarrheim St. Josef in Guldental ersetzt.

Erstmals wurde **1961** ein Kinderkostümfest veranstaltet und seit dieser Zeit ist der Kindermaskenball ein Höhepunkt jeder Fastnachtssaison.

Das Clownteam unter der Leitung von Kerstin Kruger gestaltet nun schon einige Jahre den Kindermaskenball. Fantasievolle und abwechslungsreiche Spiele für alle Altersgruppen, Preise für die Kinder die sich an den Spielen beteiligen, die auftretenden Tanzgruppen Minies , Rainbows und Magmas des TV Guldental, das Tanzmariechen, die Garden Solero und Suntainiac, es ist ein Spaß für alle und weit über unsere Ortsgrenzen bekannt und geschätzt. Die Halle platzt aus allen Nähten und schon sehr oft haben nicht alle Familien Platz gefunden.

Seit dem Jahr 2000 gibt es die Teeny-Fastnachtsfete im Pfarrheim St. Josef in Guldental, eine Veranstaltung von und für Jugendliche. Ein selbstständig arbeitendes Team junger Leute plant und führt die beliebte Veranstaltung durch.

Alle drei Jahre gibt es einen herrlichen Umzug. Zahlreiche, überaus liebevoll geschmückte Wagen, bis auf die kleinsten Details das Thema des Wagens darstellend und Fußgruppen in fantasiereichen Kostümen machten diese Umzüge zu Besonderheiten in der Umgebung. Die Höhepunkte in diesen Umzügen sind jeweils der Elferratswagen und der Prinzenwagen des jeweiligen Prinzenpaares.

Zum 77- jährigen Jubiläum im Jahre **2005** gab es Festschrift und ein großes Festzelt auf dem alten Sportplatz in Guldental. Dort fand zum großen Festwochenende im Mai der erste Guldentaler Narrenfrühling statt: eine Kölsch- Party, ein Jubiläums Festabend und der Abschluß des großen Festumzuges statt. An diesem Umzug nahmen 2000 Zugteilnehmer, Gruppen aus vielen umliegenden Ortschaften und bis zum Saarland teil. Der Südwestfunk sandte eine Filmcrew und übertrug Teile der Veranstaltung im Fernsehen.

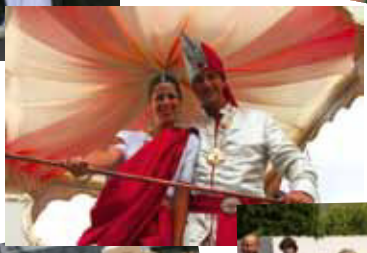
2008 und **2011** wurde der Narrenfrühling im Mai wiederholt und erst im Jahr **2014** ließ man den Fastnachtsumzug wieder im Februar zur Fastnachtszeit stattfinden.

Seit einigen Jahren hat die Sunneblum einen eigenen Festwagen, mit dem wir uns an Umzügen in Bad Kreuznach und den umliegenden Ortschaften beteiligen. Im Jahr **2014** waren wir sogar offizieller Festwagen der Verbandsgemeinde Langenlonsheim.

Unser Motto war in dem Jahr Märchen. So war auch unser Wagen als Märchenkulisse gestaltet, und wir durften mit dem Slogan: **„Im Nahetal werden Märchen wahr“** beim Festzug des Rheinlandpfalztages in Neuwied mitfahren.

In der Saison 2015/2016 anläßlich des 88-jährigen Jubiläums gibt es eine Ausnahme. Wegen des Jubiläumsjahres gibt es schon nach 2 Jahren einen Festumzug mit Abschluß und großer Umzugsparty in der Gustav-Pfarriushalle. In diese Jubiläumssaison starten wir im November mit einer SWR 1 Party und einem Festabend mit Prinzenproklamation. H.H.

UMZUG IMPRESIONEN



Stefan Singer (1. Vorsitzender)
Verbands- und Ortsgemeinde, Ortsvereinsring, Umzüge

Philipp John (2. Vorsitzender)
Veranstaltungen, Marketing

Claus Gloger (1. Kassierer)
Kassenführung, Beiträge, Eintrittskarten, Homepage

Ursula Lichtenberg (1. Schriftführerin)
Schriftverkehr, Dekoration

Ulrike Lorenz (2. Kassiererin)
Bewirtung Veranstaltungen

Kristin Orben (2. Schriftführerin)
Mitgliederbriefe, Teeny-Fete

Hildegard Höning (Sitzungspräsidentin)
Kappensitzungen, Sitzungsgremium

Hilmar Müller-Späth
Presse

Petra Korn
Helfereinsätze, Vereinskleidung

Michael Hausbei
Vereinswagen

Fabian Korn
Bühnenhelfer

Lisa Kaufmann
Pflege Mitgliederdatei

Kerstin Kruger (Sportwartin)
Tanzgruppen, Sportverbände, Kinderfastnacht

v.l. Kerstin Kruger, Ulrike Lorenz, Ursula Lichtenberg, Philipp John, Claus Gloger, Lisa Kaufmann, Michael Hausbei, Hildegard Höning, Stefan Singer, Fabian Korn, Petra Korn, Hilmar Müller-Späth, Kristin Orben

Karnevalverein „Sunneblum“ 1928 Guldental e.V.

Heerweg 5, 55452 Guldental,

E-Mail: info@KVSunneblum.de, Web: www.KVSunneblum.de

Bankverbindung: Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück, BIC: GENODE51KRE, IBAN: DE90 5609 0000 0006 0048 11

B e i t r i t t s e r k l ä r u n g

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum

Karnevalverein „Sunneblum“ 1928 Guldental e.V.

Jahresbeitrag: €6,00.

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

_____ _____

Datum: **Unterschrift**

1. Vorsitzende
Stefan Singer
Heerweg 5
55452 Guldental
Tel.: 06707 / 88 59

2. Vorsitzender
Philipp John
Großwiese 14
55452 Guldental
Tel.: 0151 / 46 44 66 38

1. Kassierer
Claus Gloger
Hauptstr. 17
55452 Guldental
Tel.: 06707 / 96 12 18

1. Schriftführerin
Ursula Lichtenberg
Keltenstr. 14
55452 Guldental
Tel.: 06707 / 14 73

Fastnacht begeistert Jung und Alt!
Erinnerungen – Gefühle – Visionen

Wir haben uns mal umgehört:

Was ist/war für dich das tollste an Fastnacht?

Lustige Wettspiele im Lieblingskostüm! Weiblich - 5 Jahre
Fetzige Vorträge und Lieder zum Mitgrölen! Männlich - 22 Jahre
Eine gute Sitzung erleben und den Leuten Spaß bereiten! Männlich -36 Jahre
Ausgehen – rumziehen – spontan feiern! Weiblich - 48 Jahre
Mal den Alltag vergessen! Männlich - 62 Jahre
Gute Vorträge für eine Sitzung schreiben! Weiblich- 78 Jahre

Gab es für dich ein Lieblingskostüm?

Flaschenpost! Weiblich - 5 Jahre
Schornsteinfeger! Männlich - 22 Jahre
Lukas der Lokomotivführer! Männlich - 36 Jahre
Dinosaurier zum Song: Schni-schna-schnappi. Weiblich - 48 Jahre
Rotkäppchen während einiger Kinderjahre. Männlich - 62 Jahre
Stubenmädchen mit ihrer lustigen Frauengruppe. Weiblich - 78 Jahre

Dein lustigstes/beeindruckendstes Erlebnis?

Auf dem Umzug ganz viele, tolle Sachen gefangen. Weiblich - 5 Jahre
Bierkasten-Drike für Umzug gebaut und mitgefahren. Männlich - 22 Jahre
Als Städter den Spaß und Qualität von Dorffastnacht erlebt. Männlich - 36 Jahre
Viele Spontanfeten + lustige Bekanntschaften an Altweiberfastnacht. Weiblich - 48 Jahre
Auftritt als Oldie Prinzessin mit Infusion + Rollator. Männlich - 62 Jahre
Als Plakettchenverkäuferin das letzte Zugplakettchen beim Umzug 13 x verkauft.
Weiblich - 78 Jahre

Zukunftsvisionen?

Die schönste Fastnachtsprinzessin sein! Weiblich - 5 Jahre
Sich für Fastnacht engagieren und am Ruf der Sunneblum arbeiten! Männlich - 22 Jahre
Mit „Unbestuhlt“ an Schwerdonnerstag auf Kölner Straßenfastnacht spielen!
Männlich - 36 Jahre
In Köln Altweiberfastnacht feiern! Männlich - 36 Jahre
Fastnachtsumzug mal in Mainz oder Köln gucken, aber vom Balkon aus!
Männlich - 62 Jahre
Still und ruhig die Fernsehsitzung schauen + ins Bett gehen wann ich es will!
Weiblich - 78 Jahre

Michaela
Prinzessin

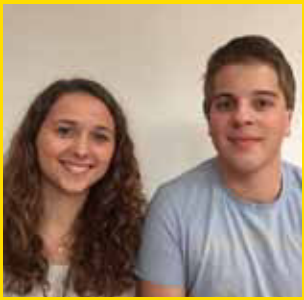
Karnevalistischer Lebenslauf einer Prinzessin

Mein Leben mit der Sunneblum fing schon in flüssiger Form an. Schon in den 70ern ging ich mit Mama und Papa zu allen Fastnachtsveranstaltungen. Als ich dann geboren wurde, war ich noch sehr jung. Daher machte ich erst mal eine kleine fastnachtliche Pause, die aber dann im Kindergartenalter froherweise geendet hatte.

Als kleines Hilwerschemer Mädche, war es natürlich und Gott sei Dank Pflichtprogramm zum alljährlichen Kindermaskenball in Dengels Saal zu gehen und kräftig mitzufeiern. Damit war aber dann mit dem magischen Alter von 11 Jahren Schluß! Denn die Winzerkapelle engagierte mich zum Musizieren. Somit hatte ich auch den Freischuss an den tollen Kappensitzungen teilnehmen zu können, auch wenn ich damals noch nicht alles verstanden hatte, was dort in der Bütt zum Besten gegeben wurde. Von Jahr zu Jahr wuchs mein Interesse an unserem Guldentaler Karnevalsverein und von Majestät zu Majestät wuchs auch mein Wunsch irgendwann einmal Karnevalsprinzessin zu werden. Mit 33 Jahren habe ich dann die Hoffnung aufgegeben, denn was will dann die immer jung gebliebene Sunneblum mit so nem alte Gestell wie mir?? Doch mit der unverhofften Anfrage kam der Lichtblick meines Lebens (fast so ergreifend wie der Lichtblick bei meiner Geburt, ich musste nur nicht so laut weinen).

Meine Zeit als Prinzessin war eine tolle Zeit und ich bin allen aktiven Mitgliedern der Sunneblum dankbar, dass sie mich so unterstützt haben.

Eure Prinzessin Michaela I.



Lena I. & Tizian I.
Prinzenpaar

Lena I. & Tizian I.

Steckbrief unserer Hoheiten:

Lena Ludwig (18 Jahre) Auszubildende
Gebürtige Guldentalerin
(gefühlte 1000ste Bott Generation)
Hobbys: Lesen und Tanzen bei den Soleros

Tizian Zeitz (21 Jahre) Student
Fast gebürtiger Guldentaler (mit 3 Monaten)
Hobbys: Tischtennis und Posaunist bei „Unbestuhlt“

Was uns die zwei so erzählen:
Von klein auf hat Lena sich gerne verkleidet, mit den Eltern die Kindersitzungen besucht und keinen Umzug ausgelassen. Tizian kennt die Fastnacht vom Opa, der gebürtiger Guldentaler ist. Am liebsten hat er als Kind Süßigkeiten beim Umzug gesammelt und mit seinem Bruder redlich geteilt.

Lena kam durch ihre Tanzbegeisterung zu den Soleros uns somit zur Guldentaler Sunneblum. Auch Tizian führte sein Posaunenspiel zu unserem Verein, hier lässt er in der neuen Gruppe „Unbestuhlt“ die Posaune tönen, außerdem ist er unentbehrlich als Bühnenhelfer.

Das die beiden als Hoheiten antreten verdanken wir, nach ihren Aussagen, unserem ehemaligen Prinzenpaar Sonja und Philipp. Diese machten ihnen das Amt so schmackhaft, dass sie einfach nicht nein sagen konnten. Nun sehen sie etwas aufgeregt und erwartungsfroh auf die kommende Kampagne. Liebe Untertanen: Wir wünschen euch allen viel Spaß und eine tolle Zeit! Genießt die Fastnachtszeit, schaut nicht nur zu, sondern feiert toll mit der Sunneblum!

Eure Lena I. & Tizian I.

v.l. Friedhelm Höning, Hilmar Müller-Späth, Gerald Senger, Angelika John, Rolf Lichtenberg, Roswitha Albert, Hildegard Höning (Sitzungspräsidentin), Stefan Singer (1. Vorsitzender), Andrea Karoli, Guido Krieg (stellvertr. Sitzungspräsident), Ute Krieg, Fritz Engel, Claus Gloger (1. Kassierer), Elke Neumann (leider nicht auf dem Foto)

Wir wünschen dem Karnevalverein Sunneblum zum 88 jährigen Jubiläum alles Gute und einen guten Verlauf der närrischen Saison!
Mit einem 3-fach donnernden Helau

Weingut St. Martin – Straußwirtschaft St. Martinsklause
Familientradition und Moderne im Weingut und der Straußwirtschaft

Klöckner

Winzermeister Wolfgang Klöckner
Am Mühlrech – 55452 Guldental – Tel. 06707-385
info@weingut-kloeckner.de · www.weingut-kloeckner.de

Straußwirtschaft geöffnet:
5. März bis 1.Mai und 10. September bis 31. Oktober 2016
samstags ab 18.00 Uhr und sonntags ab 16.00 Uhr
Juni bis Juli: nur freitags ab 18.00 Uhr
außerhalb für Familienfeiern nach Vereinbarung

Sitzungspräsidenten seit 1928

Esser, Franz
Römer Alfred
Hasslinger, Johann
Schaerlaeken Franz
Klöckner Alois
Krieg Gertrud
Bott, Dieter
Krieg, Toni
Müller-Späth, Hilmar
Höning, Hildegard

Die Vorsitzenden seit 1928

Esser Franz 1928-1947
Römer, Alfred 1947-1951
Metz, Ernst 1951- 1953
Hasslinger Johann 1953-1957
Gänz, Hubert 1957-1959
Altmann, Günter 1959-1960
Engel Günther 1960-1978
Schwanke, Gerhard 1979
Schlarp, Marianne 1981-1985
Krieg, Toni 1988-1999
Höning, Friedhelm 1999-2014
Singer, Stefan 2014-

Prinzenpaare

Maria Müller und Heinrich Senger
Anita Brill und Hans Dieter Bott
Helga Klöckner und Alois Klöckner
Anita Breckheimer
Inge Gänz und Roland Bott
Karin Bott und Volker Stephan
Alfons und Steffi Engel
Birgit Drach und Frank Esser
Tina Gänz und Erik Bauer
Karin Esser und Manfred Drach
Christel Klöckner und Jürgen Saurwein
Sandra Partenheimer und Timo Dorsch
Elke Oberst und Jörg Koch
Carina Breckheimer und Wolfgang Klöckner
Dana Lichtenberg und Benni Demele
Sonja Höning und Philipp John
Michaela Hasslinger

Showgarde SOLERO unter der Leitung von Denise und Danielle Demaré

Showtanz der Showgarde SOLERO

Männerbalett unter der Leitung von Sara Singer

Garde- und Showtanzgruppe Sun Taniac unter der Leitung von Lisa Kaufmann

Showtanz der Showtanzgruppe Sun Taniac

Funkenmariechen Johanna unter der Leitung von Melanie Schwarzmann

Man legte in den ersten Jahren nach dem Krieg viel Wert auf außergewöhnliche Auftritte. Der Elferrat kam z.B. über Rutschen, die seitlich zur Bühne führten, auf die Bühne gerutscht. (Die Frauen trugen schwarze Faltenröcke, während des Rutschens flogen diese hoch und die Frauen schrien laut wegen der Unschicklichkeit).

In einem Jahr kam der Sitzungspräsident an einem Fallschirm hängend auf die Bühne geschwebt.

Es kam in diesen Jahren sogar zu einem Fußballspiel zwischen Damen- und Herrenelferrat auf dem alten Sportplatz 14:7 Spielendstand für die Damen. Allein Alwine Lukas schoss 7 Tore. (Pastor Zeitz war entrüstet und wetterte in der Kirche. Er befürchtete die Damen in kurzen Hosen zu sehen, aber sie trugen lange Jogginghosen.)

In den 60-iger Jahren gab es einen sehr kühlen Herbst und der Traubenmost begann erst in der Fastnachtszeit zu gären. Die leider schon verstorbene Ehrenpräsidentin Gertrud Krieg berichtete:“ Wir hatten den Federweisser während der Sitzungen in Kanistern unter dem Elferratstisch stehen. Da wir offiziell keinen Alkohol trinken sollten, behalfen wir uns mit langen Strohhälmen, tranken heimlich und waren zum Ende der Sitzung voll wie die Haubitzen. Der Elferrat marschierte in dem Jahr nicht aus, der Vorhang wurde geschlossen und wir warteten auf der Bühne bis alle Gäste den Saal verlassen hatten“.

WORÜBER LACHT DER NARR???

Das weiß selbst er nicht so genau!!!

Wie oft lacht ein Narr, wenn er einen Witz erzählt bekommt? - Drei Mal!

Das erste Mal, wenn der Witz erzählt wird.
Das zweite Mal wenn ihm der Witz erklärt wird.
Und das dritte Mal, wenn der Narr den Witz endlich verstanden hat.

Warum sind Karnevalswitze nur an Karneval lustig?
Weil man sie nüchtern nur schwer ertragen könnte!

Er zu ihr am späten Altweiberdonnerstag:
Ich kann dir meinen Namen leider noch nicht verraten. Aber ich hoffe, du verliebst dich schon einmal in meine Handynummer!

Ein Mann zu seiner Frau: „Es ist schon erstaunlich, dass die absoluten schönsten Frauen die dümmsten Kerle heiraten!“

Darauf seine Frau: „Schatz, das ist das tollste Kompliment, dass du mir jemals gemacht hast!“

INS PUBLIKUM GESCHAUT

Auf unsere Garde – auf unser schönes Guldental
auf unsere Fastnacht – auf die Sunneblum
stoßet an – alle Mann

Schenk mir heut‘ Nacht dein ganzes Herz und bleib bei mir
Dann schenk ich dir mein ganzes Herz und zeige dir
was mir gefällt – na na…, die ganze Welt – na na …
schenk mir dein Herz, ich schenk‘ dir mein’s, nur die Liebe zählt

Guldental ist einfach geil und sein Karnevalverein
Sunnemlum du bist‘ ne Pracht, dass das Herz so richtig lacht.
Scheiß auf Dschungelcamp und Jauch, ohne diese geht es auch.
Darum winke ich euch zu: Hallo du, du, du!

Da mache mer mit, feiern Karneval bei uns in Guldental
Mir trinke am liebsten Guldentaler Wein
Und feiern mit der Sunneblum, wo kann’s dann schöner sein.

Hey Guldental du Dorf am Bach
Hier will ich lewe Dach für Dach
Du bisch e Dorf mit Herz und Seel
Du Guldental bisch e Gefiehl

So ein Tag, so wunderschön wie heute,
so ein Tag, der dürfte nie vergehn.
So ein Tag, auf den man sich so freute,
und wer weiß wann wir uns wieder sehn
ach wie bald ist wieder Aschermittwoch
und die Tage im Wind verweht,
so ein Tag, so wunderschön wie heute
so ein Tag, der dürfte nie vergehn.

Filippe kam aus Mexiko nach Guldental allein,
dord lud man ihn zur Fassenacht an einem Abend ein.
Er tanzt, er küsste ungeniert ein Guldentaler Kind
Da merkte er, wie feurig hier die Senoritas sind
Viel toller als zu Haus, Caramba rief er aus.

Ole, Ole, Fiesta, Fiesta hier beim Wein,
kann genau so schön, kann genau so schön,
wie am Rio Grande sein,
kann genau so schön, kann genau so schön,
wie am Rio Grande sein.

Der Vino schmeckte ihm so gut, die Maid hieß Adelheid
Es war zwar keine Sommernacht, denn draußen hat's geschneit.
Doch davon hat er nichts gespürt, als er sie heimgebracht,
er rief komm mit nach Mexico, doch sie hat nur gelacht.
Sie sagte, ich bleibe hier, Amigo glaube mir.

Ole, Ole, Fiesta, Fiesta hier beim Wein,
kann genau so schön, kann genau so schön,
wie am Rio Grande sein,
kann genau so schön, kann genau so schön,
wie am Rio Grande sein.

Er blieb hier in Guldental, sie wurde seine Frau
Es stellten sich viel Ninos ein, sechs Kinder ganz genau
Und jedes Jahr zur Fassenacht, wenn's draußen wieder schneit
Da singt Filippes Kinderschar mit ihm und Adelheit
Sie singen dieses Lied Caramba mit Gemüt

Ole, Ole, Fiesta, Fiesta hier beim wein,
Kann genau so schön, kann genau so schön,
wie am Rio Grande sein,
kann genau so schön, kann genau so schön,
wie am Rio Grande sein.

Fr. 08.01.2016
19.11 Uhr
Kartenvorverkauf
Alte Schule Waldhilbersheim

Sa. 23.01.2016
19.11 Uhr
1. Kappensitzung
Gustav-Pfarrius-Halle

So. 24.01.2016
14.11 Uhr
Kindermaskenball
Gustav-Pfarrius-Halle

Mi. 27.01.2016
19.11 Uhr
Närrisches Rendezvous ÖA
Gustav-Pfarrius-Halle (keine öffentliche Veranstaltung)

Sa. 30.01.2016
19.11 Uhr
2. Kappensitzung
Gustav-Pfarrius-Halle

So. 31.01.2016
13.11 Uhr
Umzug / Umzugsparty
Guldental / Gustav-Pfarrius-Halle

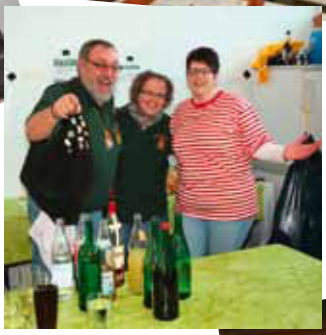
Do. 04.02.2016
Altweiber Fassnacht KH
Kornmarkt Bad Kreuznach

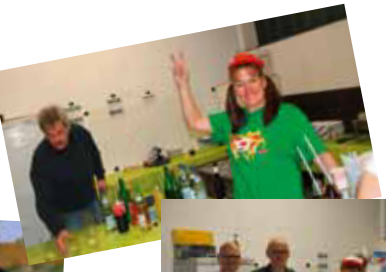
Fr. 05.02.2016
18.00 Uhr
Teeny Disco
Pfarrheim St. Josef

Sa. 06.02.2016
Umzug KH
Bad Kreuznach

In Ehrfurcht und Dankbarkeit
gedenken wir unserer
verstorbenen Vereinsmitglieder

DIE FLEISSIGEN HELFER





IMPRESSUM

Herausgeber:	Karneval Verein Sunneblum
Text und Gestaltung:	Hildegard Höning, Ursula Lichtenberg, Ulrike Lorenz und Kristin Orben
Fotos:	Manfred Bauer und Privat
Druck:	Fickinger design+ druck, Guldental

Ein herzliches Dankeschön

Wir haben im Jubiläumsjahr knapp 300 Mitglieder und wir sind stolz auf alle Aktiven auf der Bühne wie auch auf die vielen Helfer hinter den Kulissen, z.B. bei der Bewirtung der Gäste, beim Bühnenaufbau und bei Kostümnäharbeiten. Ganz besonders froh sind wir über viele junge Leute die sich super für unsere Fastnacht engagieren. Wir wissen, dass es in der heutigen Zeit schwierig ist Ehrenamtliche für die Vereinsarbeit zu begeistern, darum auch von dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön an alle unsere Helfer